

GV Hohwacht

Sitzung vom 30.8.2011

Seite 98

in Hohwacht, Lesehalle

Für diese Sitzung enthalten die Seiten 99 bis 104
Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse.

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 21.30 Uhr

(Unterschriften)

Anwesend:

Gesetzl. Mitgliederzahl: 11

a) stimmberechtigt:

1. BM Klaus-Dieter Dehn	13.
2. Guido Brotz	14.
3. Wolfgang Bünjer	15.
4. Iris Dencker	16.
5. Wolfgang Lilienthal	17.
6. Eckard Petersen	18.
7. Matthias Potrafky	19.
8. Petra Rath	20.
9. Wolfgang Rathje	b) nicht stimmberechtigt
10. Karin Schöning	1. Herren Nehling, Heitmann / Amt Lütjenburg
11. Gerhard Weiß	2. Frau Köhler / Gemeinde Hohwacht
12.	3. 50 Zuhörer
	4. Herr Braune / KN

Es fehlten:

a) entschuldigt:	b) unentschuldigt:
1.	1.
2.	2.
3.	3.
4.	4.

Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren durch Einladung vom 19.8.2011 auf Dienstag, den 30.8.2011 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen.

Zeit, Ort und Stunde sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgegeben.

Der Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsmäßige Einberufung Einwendungen nicht erhoben wurden.

Die Gemeindevertretung war - nach Zahl der erschienenen Mitglieder - beschlussfähig.

Tagesordnung:

1. Genehmigung der Niederschrift über die letzte Sitzung (14.7.2011)
2. Verpflichtung eines Gemeindevertreters
3. Machbarkeitsstudie
 - Umsetzen des Beschlusses vom 5.5.2008;
hier: Auftrag Machbarkeitsstudie, Teil 1,
auf der Basis der vorhandenen Projektskizze
4. 7. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Hohwacht
 - Aufhebung des derzeit gültigen Aufstellungsbeschlusses
 - Beschluss über einen neuen Aufstellungsbeschluss
5. Bebauungsplan Nr. 20 „Am Dünenweg“
 - Aufhebung des derzeit gültigen Aufstellungsbeschlusses
 - Beschluss über einen neuen Aufstellungsbeschluss
6. Umbesetzung der Ausschüsse
 - Bauausschuss
 - Finanzausschuss
 - Kurausschuss
7. Wahl von Mitgliedern für den Wahlprüfungsausschuss
8. Bestätigung der Kalkulation des Abgabesatzes für die Fremdenverkehrsabgabe
9. Festlegung des Abstimmungstermins für die Durchführung eines Bürgerentscheides gegen den Beschluss der Gemeindevertretung vom 14.7.2011
10. Benennung eines Abstimmungsvorstandes
11. Einwohnerfragestunde
12. Verschiedenes

Nach Verlesung der Tagesordnung wurden folgende Einwendungen erhoben bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge eingebracht:

TOP 10 „Benennung eines Abstimmungsvorstandes“ wird gestrichen. Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

**Die Verhandlungen fanden in öffentlicher Sitzung statt.
Zu dem Punkt ----- war die Öffentlichkeit ausgeschlossen.**

Vor Eintritt in die Tagesordnung verteilt Frau Schöning an die Gemeindevertretung (ausgenommen Herr Brotz) ein Info-Schreiben in „eigener Sache“.

Herr Brotz gibt eine persönliche Erklärung dergestalt ab, dass er richtig stellt, dass er nicht für Richard Anders arbeitet und kein Mitglied der CDU oder der CDU-Fraktion, sondern ein fraktionsloser Gemeindevertreter sei.

Frau Schöning spricht die Vorlage von drei Beschlussempfehlungen durch die CDU-Fraktion an, ohne dass vorher die Angelegenheit vorbesprochen worden war. Sie hält diese Situation für ungewöhnlich.

Herr Lilienthal spricht die relativ kurzfristige Versendung der Unterlagen bezüglich der Fremdenverkehrsabgabe an.

1. Genehmigung der Niederschrift über die letzte Sitzung (14.7.2011)

Die Niederschrift über die Sitzung vom 14.7.2011 wird anerkannt.

-einstimmig, 10 dafür -

2. Verpflichtung eines Gemeindevertreters

Da Herr Anton aus beruflichen Gründen zurückgetreten ist, ist ein neuer Gemeindevertreter zu verpflichten. Bürgermeister Dehn verpflichtet Herrn Wolfgang Rathje per Handschlag zur gewissenhaften Erfüllung seiner Obliegenheiten und führt ihn in seine Tätigkeit als Gemeindevertreter ein.

3. Machbarkeitsstudie

- Umsetzen des Beschlusses vom 5.5.2008;

hier: Auftrag Machbarkeitsstudie, Teil 1, auf der Basis der vorhandenen Projektskizze

Nach einer ausführlichen Einführung durch Bürgermeister Dehn begründet Herr Potrafky die Vorlage der CDU-Fraktion.

Nach reger Diskussion wird sodann folgender Beschluss gefasst:

1. Die Gemeinde beabsichtigt, in einer zweistufigen Machbarkeitsstudie die Nutzung des Schwimmbadgeländes mit einem Medical Wellness Center untersuchen zu lassen.
Die zweite Stufe soll erst beauftragt werden, wenn die erste positiv verlaufen ist.
2. Die erste Stufe soll den kommunalen Bedarf auf der Basis der von der Gemeindevertretung am 23.6.2009 einstimmig beschlossenen Projektskizze und des ebenfalls einstimmig verabschiedeten Tourismuskonzeptes Hohwacher Bucht (26.2.2008) untersuchen.
In der zweiten Stufe soll später eine Wirtschaftlichkeitsuntersuchung erfolgen, in der die Investitions- und Folgekosten sowie die Trägerschaft geklärt werden.

3. Die Gemeindevertretung beauftragt den Bürgermeister, die erste Stufe schnellstmöglich in Auftrag zu geben.
4. Die Auftragserteilung steht unter dem Vorbehalt, dass die nächste Mitgliederversammlung der Aktiv-Region Ostseeküste die bereits für 2010 gewährte Förderung von 55 %, maximal 22.500,00 Euro, für 2011 in voller Summe auf Hohwacht überträgt, um die Umsetzung des nach dem Tourismuskonzept Hohwacher Bucht-Region vorgegebenen Leitprojektes einzuleiten.
- 6 dafür, 4 dagegen, 1 Enthaltung -

4. 7. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Hohwacht

- Aufhebung des derzeit gültigen Aufstellungsbeschlusses

- Beschluss über einen neuen Aufstellungsbeschluss

Nach einer umfangreichen Einführung durch Bürgermeister Dehn, Begründung der CDU-Vorlage durch den Fraktionsvorsitzenden Lilienthal und einer regen Diskussion bezüglich der Zulassung von „Wohnen“ im Teilbereich I wird folgender Beschluss gefasst:

1. Zu dem bestehenden Flächennutzungsplan wird die 7. Änderung aufgestellt.
Das Gebiet wird wie folgt umgrenzt:
Im Westen von der Verlängerung der Seestraße, im Norden von der Promenade und der Bebauung am Dünenweg, im Osten von einer öffentlichen WC-Anlage und einem nordsüdlich verlaufenden Fußweg sowie im Süden von der Steilküste und dem Dünenweg.
Es ist die Darstellung einer Sonderbaufläche gewerblicher Tourismus und Wohnen sowie einer weiteren Sonderbaufläche nur für gewerblichen Tourismus vorgesehen. Planungsziel ist die touristische Stärkung der Gemeinde Hohwacht durch Schaffung von Voraussetzungen für die verbindliche Bauleitplanung zur Errichtung von Hotelbetrieben, Ferienappartements, gewerblichen, touristisch orientierten Betrieben, gesundheitlichen Einrichtungen und Neuordnung der öffentlichen Parkplätze.
2. Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen (§ 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB).
3. Mit der Ausarbeitung des Planentwurfes wird das Büro Architektur & Stadtplanung, Oldenburg, beauftragt.
4. Die frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit mit der Erörterung der allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung nach § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB soll durch einwöchige Auslegung des Planentwurfes erfolgen.
5. Der Aufstellungsbeschluss vom 20.03.2007 wird hiermit aufgehoben.
- 6 dafür, 5 dagegen -

5. Bebauungsplan Nr. 20 „Am Dünenweg“

- Aufhebung des derzeit gültigen Aufstellungsbeschlusses

- Beschluss über einen neuen Aufstellungsbeschluss

Nach Einführung durch Bürgermeister Dehn und einer regen Beratung wird folgender Beschluss gefasst:

1. Für das Gebiet, das im Westen von der Verlängerung der Seestraße, im Norden von der Promenade und der Bebauung am Dünenweg, im Osten von einer öffentlichen WC-Anlage und einem nordsüdlich verlaufenden Fußweg sowie im Süden von der Steilküste und dem Dünenweg umgrenzt wird, wird der Bebauungsplan Nr. 20 „Am Dünenweg“ für zwei Teilgebiete aufgestellt. Planungsziel ist die touristische Stärkung der Gemeinde Hohwacht durch

- a) die Errichtung von gewerblichen, touristisch orientierten Betrieben, vorrangig eines Hotels, die Errichtung von Wohnungen und Ferienwohnungen und die Neuordnung der öffentlichen Parkplätze für den Teilbereich I und
- b) Einrichtungen für den vorbeugenden Gesundheitstourismus, Anlagen für gesundheitliche Zwecke, Betriebe des Beherbergungsgewerbes, Räume für freie Berufe (z. B. Praxen für Heilberufe, Räume für freiberuflich Tätige, die Anwendungen anbieten, die das körperliche, geistige und seelische Wohlbefinden steigern oder der Schönheitspflege dienen) und von Ferienwohnungen, vorrangig eines Hotels im Teilbereich II.

Die Teilbereiche I und II ergeben sich aus dem anliegenden Lageplan.

2. Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen (§ 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB).

3. Mit der Ausarbeitung des Planentwurfs wird das Büro Architektur & Stadtplanung, Oldenburg, beauftragt.

4. Die frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit mit Erörterung über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung nach § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB soll durch eine einwöchige Auslegung erfolgen.

5. Der Aufstellungsbeschluss vom 11.10.2007 wird hiermit aufgehoben.

- 6 dafür, 5 dagegen -

6. Umbesetzung der Ausschüsse

- Bauausschuss

Neue Mitglieder:

Gemeindevertreter

bürgerliches Mitglied

Wolfgang Rathje, CDU

Volkmar Thiele, CDU

- 11 dafür -

- Finanzausschuss

Neue Mitglieder:

Gemeindevertreter

bürgerliches Mitglied

bürgerliches Mitglied

Gerhard Weiß, WGH

Olaf Hutzfeld, WGH

Volkmar Thiele, CDU

- 11 dafür -

- Kurausschuss

Neues Mitglied:

bürgerliches Mitglied

Karsten Kruse, WGH

- 11 dafür -

7. Wahl von Mitgliedern für den Wahlprüfungsausschuss

Es wird beschlossen, dass Herr Weiß für Herrn Brandt und Herr Rathje für Herrn Anton in den Wahlprüfungsausschuss gewählt wird.

- 10 dafür, 1 Enthaltung -

8. Bestätigung der Kalkulation des Abgabesatzes für die Fremdenverkehrsabgabe

Die Angelegenheit wird andiskutiert und sodann an den Finanzausschuss verwiesen.

- 11 dafür -

9. Festlegung des Abstimmungstermins für die Durchführung eines Bürgerbegehrens gegen den Beschluss der Gemeindevertretung vom 14.7.2011

Es wird festgestellt, dass es nicht *Bürgerbegehren*, sondern *Bürgerentscheid* richtig heißen muss.

Auf Vorschlag von Herrn Nehling wird folgender Beschluss gefasst:

Als Abstimmungstermin für die Durchführung eines Bürgerentscheides gegen den Beschluss der Gemeindevertretung vom 14.7.2011 wird der 6. November 2011 festgelegt.

- 11 dafür -

Einvernehmlich folgt die Gemeindevertretung dem Vorschlag von Bürgermeister Dehn, dass jede Fraktion binnen der nächsten drei Wochen vier Personen benennt, die dafür abgestellt sind.

10. Einwohnerfragestunde

- Es werden Statements zur Rolle des fraktionslosen Gemeindevertreters Brotz in Abstimmungsfragen zum Bürgerbegehren Seeheilbad abgegeben.
- Es wird nach dem Sachstand Beauftragung Luftgutachten sowie die zukünftige Planung für das Schwimmbadgelände gefragt.
- Ein Schreiben von Herrn Anders an die bürgerlichen Mitglieder und Gemeindevertreter wird moniert.
- Die Nutzung von kombinierten Geh- und Radwegen durch Radfahrer wird andiskutiert.
- Es wird darauf hingewiesen, dass an der Treppe zu „Tom’s Hütte“ ein Stück Handlauf fehlt. Es wird darum gebeten, einen durchgängigen Handlauf zu installieren.

11. Verschiedenes

Bürgermeister Dehn berichtet

- über ein Schreiben zur Erhaltung des Bundeswehrstandortes in Lütjenburg,
- dass am 12.9.2011 mit Kanalbauarbeiten im Bereich Strandweg/Nixenweg begonnen werden soll,
- über die Regelung des Piratenspielplatzes; es wird eine Fertigstellung zum 2.10.2011 angestrebt,
- über ein Gespräch der Gemeinden Blekendorf und Hohwacht mit Frau Bauer, in dem über die Errichtung eines Wanderweges nach Weißenhaus nachgedacht wurde.

- Es wird darauf hingewiesen, dass das Ingenieurbüro Walter noch nicht mit allen Anliegern über die anstehenden Kanalbaumaßnahmen gesprochen hat. Bürgermeister Dehn und Frau Rath sagen zu, sich um die Angelegenheit zu kümmern.
- Herr Potrafky gibt einen Sachstand hinsichtlich der Notarztsituation ab.

Protokollführer: